

Überschwengliches Presse-Echo

Finsteres Mittelalter ließ grüßen

Tausende kamen zum historischen Marktfest nach Berga an der Elster



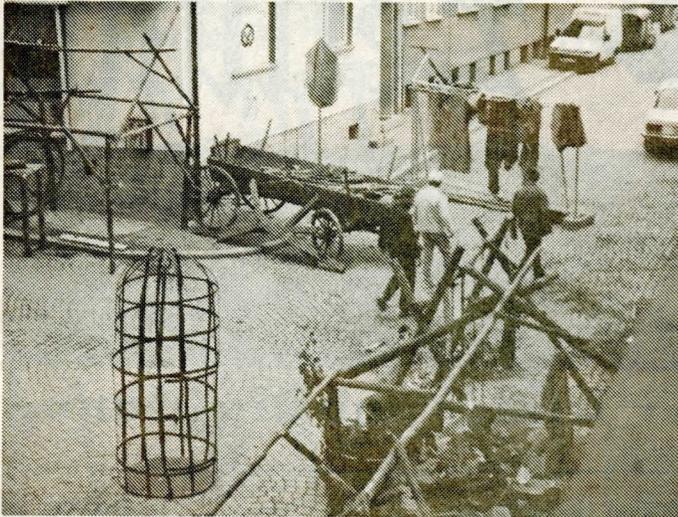
Weit über 4000 Besucher waren begeistert vom mittelalterlichen Spektakel am vergangenen Wochenende in Berga.

Hundertstes Marktjubiläum und mittelalterliches Treiben in Berga

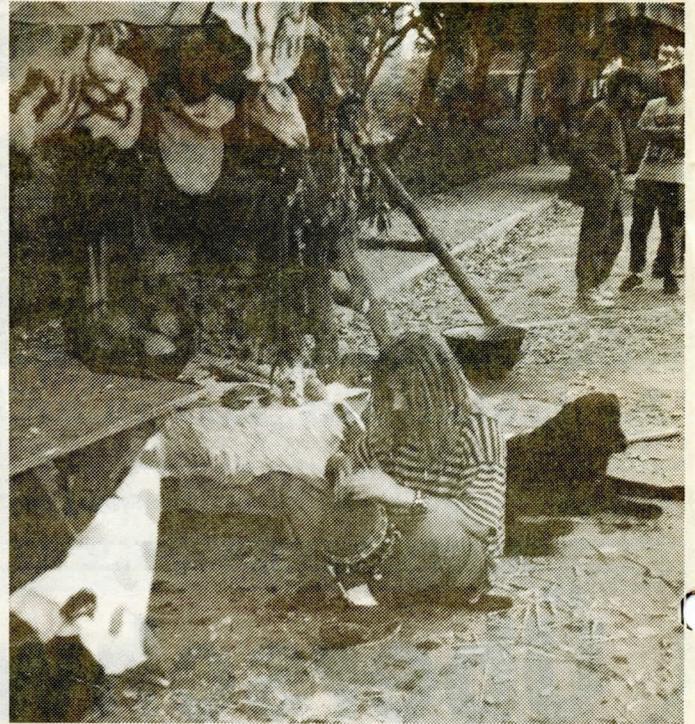
Eine Stadt reist zurück in die Vergangenheit

100 Jahre Markt in Berga/Elster

Eine Bildergeschichte



Der Aufbau beginnt



Man stimmt sich ein ...



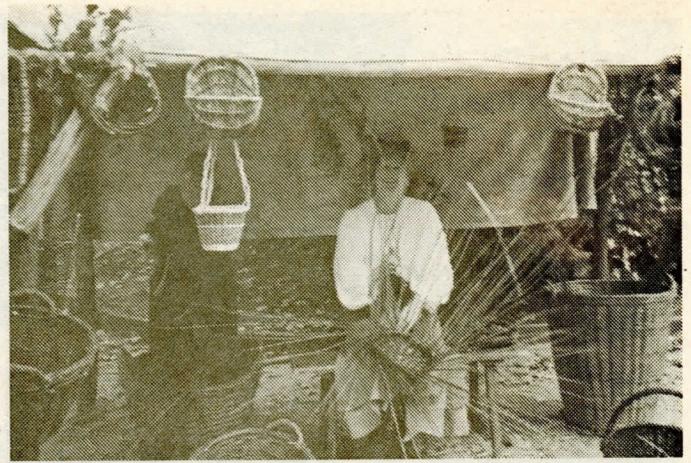
Ein geordnetes Chaos



... um mit dem Konzert zu beginnen.



Die Handwerker boten ihre Ware feil und zeigten ihre Kunst.



Die Korbmacherin



Der Schmied



Der Gerber



Der Alchimist



Es herrschte ein buntes Markttreiben...



... klrzten die Schwerter ...



... und man bestaute die Spielleute



... und schepperten die Schilde.



Als die Ritter auftraten ...



Gar manchen Ritter traf es schwer ...



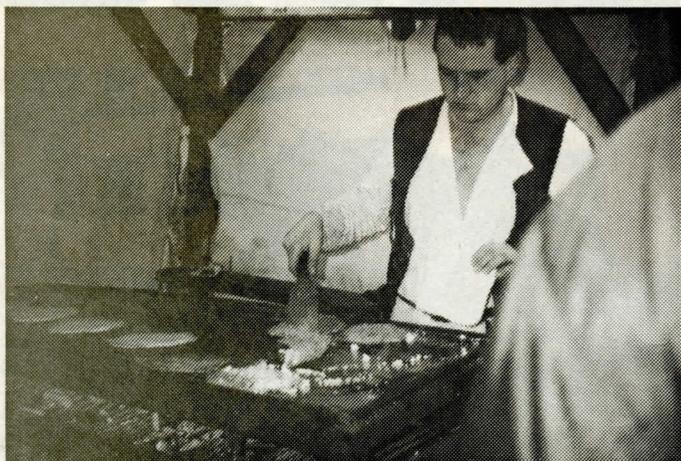
... rasselten die Rüstungen ...



.. und es wurde unerbittlich gefochten.



Nach diesen Anstrengungen ...



... wurde gar köstlich gespeist ...



.. und sich am köstlichen Naß des Gerstensaftes erfrischt.

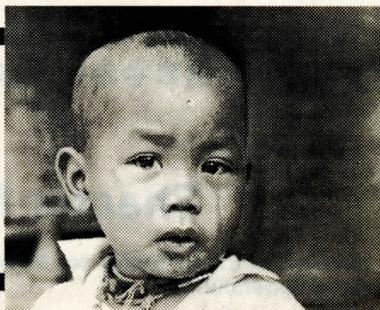


Der Münzpräger der Stadt Berga prägte aus diesem Anlaß eine Goldmünze, die zu diesem Fest extra aufgelegt wurde.



Selbst das Königspaar gar hoch begeistert über dieses rege Marktreiben.

Wollen Sie nicht helfen?
CCF Kinderhilfswerk
 Für nur 45 DM pro Monat retten Sie ein Kind aus seinem Elend. **Werden Sie CCF Pate. Helfen Sie uns helfen.**



CCF Kinderhilfswerk e.V.
 Postf. 1105, W-7440 Nürtingen
 Tel. 070 22 / 3 30 10

Mitglied im Paritätischen
 Wohlfahrtsverband.
 Spendenkonto: Bank für
 Sozialwirtschaft, Stuttgart,
 (BLZ 601 205 00)
 Kto.-Nr. 77800 00





Ob groß , ob klein



...alle fanden großen Gefallen an diesem bunten Markttreiben, so daß beim Abschied das Feuerfest mit viel Freude, aber auch großer Wehmut bestaunt wurde.



Die Aufräumarbeiten gingen zügig voran mit dem Versprechen ...

wir sehen uns wieder!

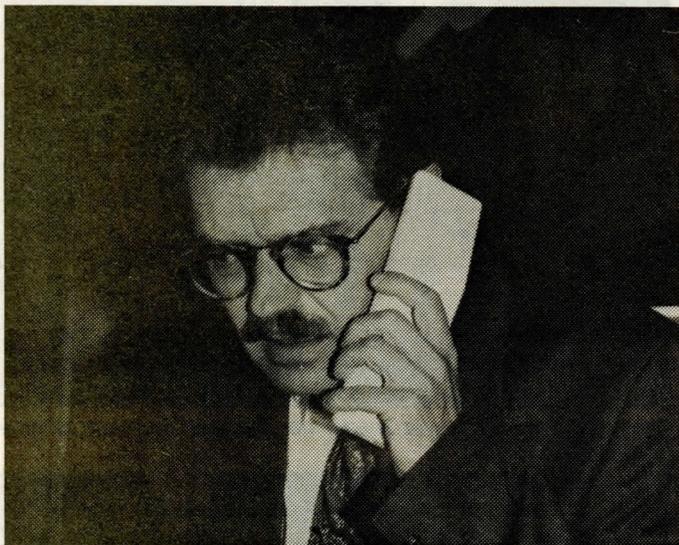
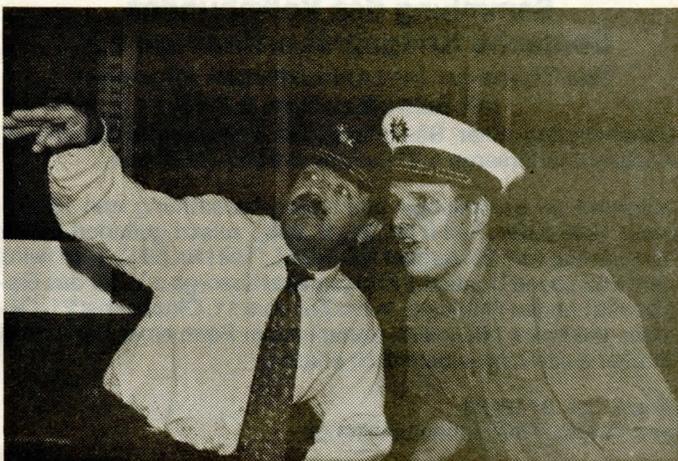
Theater für jung und alt

Am Freitag, 24.09.1993, fand in Berga zum Auftakt des Marktjubiläums im Klubhaus Theater für jung und alt statt. Den Auftakt machten Meister Hobel und seine Puppenbühne.



Das Publikum raste vor Begeisterung.

Am Abend fand dann die »Staustelle-Ost« nicht nur auf den Straßen Bergas statt. Der Rückstau reichte bis in den Saal des Klubhauses. Das Kabarett »Fettnäpfchen« aus Gera begeisterte das Publikum.



Die einhellige Meinung aller Besucher:
»Das können wir mal wieder machen.«

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 15. Oktober 1993
Redaktionsschluß ist Donnerstag, 7.10.1993,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung am 15.10.93 geschlossen
Aus betrieblichen Gründen bleibt die gesamte Stadtverwaltung
Berga (Elster) am 15.10.1993 gantztägig geschlossen.
gez. Jonas, Bürgermeister

51. Hauptausschußsitzung

Hiermit laden wir Sie zur 51. Hauptausschußsitzung

**am Dienstag, dem 12.10.1993, um 19.00 Uhr
im Klubhaus - Klubzimmer**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
TOP 2: Auftragsvergabe Brunnenberg
TOP 3: Auftragsvergabe Landwirtschaftlicher Wegebau Albershof
TOP 4: Grundstücksangelegenheiten
TOP 4 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas, Bürgermeister

Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Das Thüringer Innenministerium informiert mit Schreiben vom 4.3.92

Genehmigung einer Sammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Thüringen.

Aufgrund der Sammlungs- und Lotterieverordnung vom 18. Februar 1965 (GBL. Teil II Nr. 32, S. 238), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. August 1990 (GBL. Teil I Nr. 56 S. 1261) wird dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. für das Gebiet des Landes Thüringen in der Zeit vom 11. Oktober bis 21. Oktober 1993 eine öffentliche Sammlung in Form einer Haus- und Straßensammlung widerruflich erlaubt.

Erfurt, den 26.05.93
gez. Schlip, Thür. Innenministerium

Wir bitten alle Bürger bzw. Vereine (z.B. Verband der Kriegsbeschädigten, Freiwillige Feuerwehr, Jugendgruppen und Schulen) und Einrichtungen, welche sich an dieser Sammlung beteiligen wollen, sich im Rathaus Zimmer 12, bei Frau Weißig, zu melden, um dort die Sammelisten und weitere Hinweise entgegenzunehmen.

Informationen aus dem Rathaus

Tierkörperbeseitigung

Für die Beseitigung von Tierkörpern ist laut Mitteilung des Veterinärwesens Greiz die nachfolgend aufgeführte Firma im Landkreis Greiz zuständig.

Firma Rethmann TBA, Kühnhausen GmbH, Am Sportplatz 9
99189 Kühnhausen
Tel. 036201/7385, 62201
Fax: 62202

Wir weisen alle Verursacher darauf hin, daß der Abtransport durch die o.g. Firma durchgeführt wird. Die Kosten der Tierkörperbeseitigung sind an die Firma direkt bei der Abholung zu zahlen.

Die Entsorgung bezieht sich auf folgende Tiergattungen: Pferde, Rinder, Jungrinder, Fohlen, Sau, Eber, Mastschwein, Läufer, Kälber, Ferkel, Schafe, Ziegen, Lämmer, Hunde und Katzen sowie loses Material (z.B. Nachgeburten).

Die Preise für die jeweilige Entsorgung können beim zuständigen Entsorgungsunternehmen erfragt werden.

Wir bitten alle von dieser Regelung betroffenen Verursacher um eine ordnungsgemäße Entsorgung.

gez. Jonas
Bürgermeister

31. Bergaer Pokalrennen

Das traditionelle Radrennen um den Pokal der Stadt Berga fand am 18.09.93 zum 31. Mal statt. Trotz Terminüberschreitungen hatte das Pokalrennen letztendlich doch noch eine gute Besetzung gefunden. 70 Teilnehmer, darunter zahlreiche Bundesliga- und Auswahlfahrer gingen an den Start. Gleichzeitig wurde erstmals der Pokal »Euregio Egrensis« für den punktbesten Verein aus der Region Westböhmen, oberfränk., sächs. und thür. Vogtland vergeben.

Diesen Pokal konnte der SV Textil Greiz vor dem AC Mirosov, FC Pfeil Hof und VRC Plauen erringen, überreicht durch den Kreisvorsitzenden des Städte- und Gemeindebundes Thüringen, Bürgermeister der Stadt Berga, Herrn Jonas.



Vor dem Start



Senioren: Der Sieger war wieder der Bergaer Hermann Büttner (startet für Zwickau)



Die Sieger im Rennen U 13: Die Jungs aus Mirosov.

Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße

Aufgrund der Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße können die Recycling-Container an der Schule zur Zeit nicht geleert werden. Wir bitten alle Bürger keine Flaschen, Gläser, Papier sowie sonstigen Abfall neben die Container zu stellen.

Es müssen dazu die anderen im Stadtgebiet befindlichen Recycling-Container genutzt werden.

Wir bitten alle Bürger um Beachtung und um Verständnis für die vorübergehende Einschränkung.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 20.09. Herrn Wilhelm Spevacek	zum 71. Geb.
am 21.09. Frau Margarete Vogel	zum 87. Geb.
am 21.09. Herrn Oswald Schulze	zum 72. Geb.
am 22.09. Frau Anna Lorenz	zum 73. Geb.
am 23.09. Frau Gertraude Hellrich	zum 76. Geb.
am 23.09. Herrn Heini Schneider	zum 78. Geb.
am 26.09. Herrn Erich Wolff	zum 77. Geb.
am 26.09. Herrn Gerhard Otto	zum 72. Geb.
am 27.09. Frau Olga Sager	zum 82. Geb.
am 28.09. Frau Lisbeth Ludwig	zum 83. Geb.
am 01.10. Herrn Heinz Thoms	zum 75. Geb.
am 01.10. Herrn Walter Lippold	zum 74. Geb.
am 03.10. Herrn Erich Schott	zum 82. Geb.
am 03.10. Herrn Alfred Kuntke	zum 74. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oktober 1993

Fr.	01.10.	Dr. Brosig
Sa.	02.10.	Dr. Brosig
So.	03.10.	Dr. Brosig
Mo.	04.10.	Dr. Brosig
Di.	05.10.	Dr. Frenzel
Mi.	06.10.	Dr. Brosig
Do.	07.10.	Dr. Brosig
Fr.	08.10.	Dr. Frenzel
Sa.	09.10.	Dr. Frenzel
So.	10.10.	Dr. Frenzel
Mo.	11.10.	Dr. Brosig
Di.	12.10.	Dr. Frenzel
Mi.	13.10.	Dr. Brosig
Do.	14.10.	Dr. Brosig
Fr.	15.10.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel 5647
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände

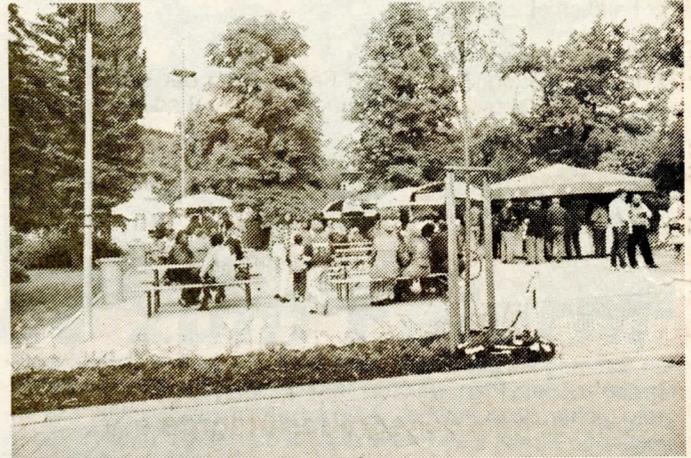
Bergsche Carnevalsverein Erste Bergsche Kirmes

Man muß schon sehr weit zurückdenken in diesem Jahrhundert, um den Termin der letzten Kirmes in Berga herauszufinden. Es wurde in den Jahren des Sozialismus und vorher von der Kirche ein Kirchweihgottesdienst am 2. Wochenende im September durchgeführt, aber ein Kirmesfest gab es nicht.

Deshalb hat sich der Bergsche Carnevalsverein entschlossen, ein solches Fest zu organisieren und durchzuführen.

An den offiziellen Termin konnten wir uns dieses Jahr noch nicht halten, weil wir wußten, daß es am 2. Wochenende im September regnet und erst am 3. Wochenende die Sonne scheint. Und diesem Sonnenschein haben wir es zum großen Teil zu verdanken, daß die erste Bergaer Kirmes für alle Besucher und Mitwirkende ein großes Erlebnis war.

Neben den üblichen Volksfestaktivitäten, wie Bierpavillon, Roster, Kaffee, Kuchen, Kesselgulasch, welcher übrigens allen wunderbar mundete, hat sich der Verein besonders viel Mühe gegeben, um unsere jüngsten Besucher bei Laune zu halten.



Darum begann es auch schon am Freitagabend mit einem Fackel- und Lampionumzug unter Mitwirkung der Schalmeienkapelle Neugernsdorf.

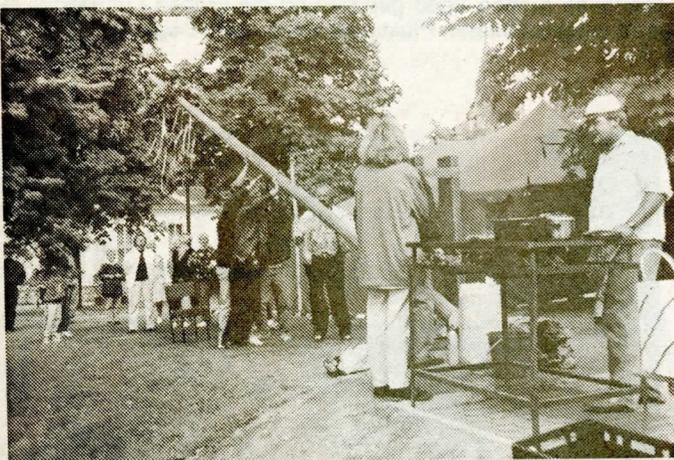
Am Sonnabend wurde dann der so schon schöne Spielplatz zum wahren Spielparadies erweitert. Die kleinen Besucher haben auf der Hüpfburg, dem Karussell oder den vielen anderen Spielmöglichkeiten großen Spaß gehabt und die großen Luftballons mit dem eingearbeiteten Plüschtier waren sehr begehrt.





Am Sonntagmorgen stand dann noch ein großes Seifenkistenrennen auf dem Plan, welches trotz der etwas spärlichen Beteiligung großen Spaß machte, denn es gab noch einmal für alle anwesenden Kinder tolle Preise und für den Sieger einen wunderschönen Pokal.

Ein Höhepunkt der 1. Bergschen Kirmes war zweifellos das Binden und Aufstellen des Kirmesbaumes, aber die Abendveranstaltung mit einer sehr gelungenen Modenschau der Boutique Fülle und dem Karpfenessen sowie die kleine Autoschau am Sonntag paßten ebenfalls sehr gut in das Gesamtbild der Kirmes, so daß wir am Ende der Kirmes sagen können, es war eine rundum gelungene Veranstaltung.



Der Bergsche Carnevalsverein hat sich im nachhinein entschlossen, im nächsten Jahr erneut ein Kirmesfest zu organisieren, aber dann am 2. Wochenende im September, weil im kommenden Jahr an diesem Wochenende die Sonne scheint.

Außer bei Petrus möchten wir uns ganz herzlich bei der Gärtnerei Dietsch und den Waltersdorfer Singefrauen, den Autohäusern Körner und Ludwig, dem Elektrohandel Thoß, dem Ingenieurbüro KBBK, den Gewerbetreibenden Roth, Groß, Lesch, Hamdorf, Schumann, Häusler, Linzner, Strobel, Schemmel, der Firma Heyne, der Fleischerei K&M, dem Fischhandel Wagner in Greiz, dem Bastlerbedarf Berga, dem DRK und dem Arbeiter-Samariter-Bund, dem Kindergarten »Käthe Kollwitz«, der Schulküche, dem Haus »Bella Italia« und der Brauerei Licher, der Sparkasse Greiz, der Stadtverwaltung Berga sowie dem Feuerwehr- und Kaninchenzuchtverein für die freundliche Unterstützung bedanken.

Information

Auch in diesem Jahr werden wir wieder am Tag unserer Saisonöffnung, dem 13.11.93, unser traditionelles Tausziehen vor dem Rathaus, nach der Schlüsselübergabe, durchführen.

Wir bitten jetzt schon darum, die Meldung über die Teilnahme entweder im Rathaus bei Frau Lopens oder im Konsum bei Frau Kaiser abzugeben. Noch einmal zur Erinnerung, es ziehen pro Mannschaft 6 Personen.

Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. Die einzelnen Mannschaften sind dann natürlich auch ganz herzlich zu unserer Abendveranstaltung willkommen.

Es spielt die Gruppe »Collage Leipzig« und der BCV hält viele Überraschungen bereit.

Für alle Mitglieder und die, die es werden wollen, unsere nächste Versammlung findet am 08.10.93 im Klubhaus Berga um 20.00 Uhr statt.

Feuerwehr

150 Jahre in Berga ein Rückblick

Die Fete ist vorbei - das Bier getrunken - die Roster gegessen. Was ist schon ein Jahr - als sich unser Festkomitee am 14. Dezember 1992 in der »Schönen Aussicht« zum ersten Male traf, hatten wir eigentlich nur den guten Willen, möglichst aus der 150-Jahrfeier etwas Ordentliches zu machen - eingedenk dessen, daß unsere finanziellen Mittel sich doch in einem bescheidenen Rahmen bewegten.

Gute Gedanken gab es viele - aber konnten wir es auch durchführen?

Ausländische Kameraden wollten wir einladen, Freundschaften neu beginnen und alte Erfahrungen mit unseren Aarbergener Partnern vertiefen. Und dann kam der Bürgermeister mit seinen Vorschlägen noch dazu: »Ihr braucht eine Vereinsfahne und die Feierlichkeiten laufen nicht unter drei Tagen ab, das seid ihr Euren Vorfahren schuldig. Laßt Euch was einfallen, ich helfe Euch dabei«. Da wurde es manchen mulmig! Aber, wenn auch, wir machten uns an die Arbeit.

Der allgemeine Ablauf wurde erstellt und wir ahnten noch nicht, wieviel große und kleine Steine uns bis Ende Juli 93 noch auf dem Wege liegen sollten. Immerhin ein Fest in so einer Größenordnung hatte von uns noch keiner organisiert. Unterkunft für unsere Gäste, eine Fahnenweihe (keiner wußte, wie so etwas abläuft - selbst der Herr Pfarrer nicht), eine ordentliche Übung mit Ausländern, wer kann französisch und tschechisch, Musik, Versorgung, Feuerwehrball, Umzug durch Berga, Sitzgelegenheiten, können wir denn auf den Schulhof, Werbung, bis hin zur Bereitstellung von Toiletten und Waschmöglichkeiten - alles wollte bedacht, geplant und vorbereitet sein. Viel, viel Arbeit - hoffentlich ziehen alle mit.

Heute nach einem gewissen zeitlichen Abstand können wir mit Fug und Recht behaupten, die Kameraden des Vereins und der Wehr, ihre Ehefrauen, Mitglieder anderer Vereine, das Hausmeistergespann der Schule mit ihrem Direktor an der Spitze und viele andere Bürger haben uns in dankenswerter Weise geholfen und unterstützt. Als im März die Stimmung im Festkomitee wieder einmal auf dem Nullpunkt angekommen war, hatten wir immer noch einen Bürgermeister, der uns wieder gerade rückte. Ihm und seiner Mannschaft von der Stadtverwaltung verdanken wir sehr viel Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unserer 150-Jahrfeier. Mitte Juli waren die Vorbereitungen soweit abgeschlossen und die Nervosität wurde spürbar.

Die ersten Absagen kamen (Franzosen) und Petrus mit seiner Großwetterlage verhielt nichts Gutes. Im Gegensatz dazu begann die Woche vor unserem Fest mit Sonnenschein und Hitze. Bei den Aufbauarbeiten auf dem Schulhof drehte sich alles um die Wettervorhersage - hält es aus oder kommt die Beschörung. Am Freitag zwar noch Hitze, aber wir hatten uns für den Abend gewappnet - die Fahrzeughallen im Gerätehaus waren ausgeräumt, mit Tischen und Bänken vollgestellt, Flaschen klapperten, die Frauen hatten alle Hände voll zu tun mit Vorbereitungen für unsere hungrigen Gäste, ein Trupp war noch auf dem Schulhof, ein Trupp zum Einräumen im Klubhaus, Birken wurden geschleppt und aufgestellt, ein Kassettenscanner jaulte dazwischen, Mikrofonprobe, Rufe wie: »Wo ist das Fit hin« oder »die Abwaschtücher sind schon wieder weg!«. Kurz - es herrschte totale Unruhe in unserem alten Rathaushof. Die ersten Gäste trafen ein, langsam ordnete sich das Chaos. Als gegen 20.00 Uhr die Wehr zum Appell antrat, konnten wir Gäste vom Landratsamt Greiz, dem Thüringer Landesverband aus Erfurt, der Kreissparkasse Greiz, der Hessischen Brandversicherungsanstalt, der Stadtverwaltung Berga sowie Abgeordnete des Stadtparlamentes, der evangelischen Kirche, eine repräsentative Vertretung der Partnerstadt Aarbergen sowie Vertreter der verschiedensten Presseorgane begrüßen. Im Karree der FFW Berga hatten die Vertreter der Wehren aus Tschirma, Wolfersdorf, Wernsdorf, Eula, Geißendorf und Markersdorf mit Aufstellung genommen. Vereinsvorsitzender Hofmann eröffnete die offizielle Jubiläumsfeier und begrüßte die angereisten Gäste.

Mit einem historischen Abriß zur Geschichte der Bergaer Feuerwehr erinnerte Kamerad Werner Scheffel daran, daß Berga große Brände und andere böse Ereignisse zu überstehen hatte. Den Dank für den Einsatz der Wehr brachte Landrat Jens Geißler zum Ausdruck. Die Grüße der Kreissparkasse Greiz überbrachte Herr Richter. Der Vorsitzende des Thüringer Feuerwehrverbandes, Kamerad Klaus Greiner, bezeichnete in seinem Grußwort die Feuerwehr als »größte Bürgerinitiative der Bundesrepublik Deutschland«. Mit dem Spruch »Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr« wünschte er uns, jederzeit bereit - aber nie gefordert zu sein. Anschließend übergab Bürgermeister Jonas der Wehr einen hydraulischen Spreizer mit Schere zur Hilfeleistung bei Autounfällen, die anschließend noch praktisch vorgeführt wurden.

Nach der Übergabe einer Traditionsfahne durch Herrn Jonas an die Bergaer Feuerwehr und den Feuerwehrverein weihte Herr Pfarrer Roßner sie ein und erinnerte in seiner Weihrede an die christliche Pflicht, dem Nächsten zu helfen, als das wesentlichste Merkmal des Feuerwehrgedankens. Mit Auszeichnungen für langjährige Tätigkeiten wurde der offizielle Teil am Freitagabend beendet.

Am Sonnabendmorgen kam die Dankadresse vom Petrus. Regen, Regen! Schauübung war angesetzt, aber die Zuschauerliste war doch sehr dürrig. Erst gegen 10.45 Uhr hatte der Wettermacher ein Einsehen und stellte seine Abwasserventile ab. Nun ging es vorwärts. Besucher kamen, unsere Verkaufstände waren umlagert und als gegen 11.00 Uhr die Sirenen einen Alarm auslösten, war der Schulplatz gefüllt. Unter Hinzuziehung des Rettungstrupps des Arbeiter-Samariter-Bundes aus Gera lief die Alarmübung der FFW Berga programmgemäß ab und die vielen Schaulustigen konnten sich vom Ausbildungsstand ihrer Bergaer Feuerwehr überzeugen. Als dann die Musikschüler aus Greiz (die notgedrungen im Treppenhaus der Schule ihre Instrumente aufbauen mußten), ihre flotten Weisen anstimmten, kam zwischen immer noch dunklen Wolken sogar etwas die Sonne hervor. Gegen Mittag war ordentliche Festplatzstimmung. Lothar Lochners Feldküche qualmte und die trübsinnigen Mienen der Kameraden wurden freundlicher.

Am Nachmittag spielten die Kriebelsteiner Blasmusikanten zum Platzkonzert auf und das Stimmungsbarometer stieg weiter. Für die Kinder organisierte der Arbeiter-Samariter-Bund Rundfahrten als Ersatz für die Hüpfburg, die dem Wetter zum Opfer gefallen war. Voll beschäftigt waren sie auch an den Bastelstraßen und an anderen nur für sie organisierten Belustigungen. Viel Anklang fanden die Einlagen der Kindertanzgruppen des Karnevalsvereins und der Nachwuchsabteilung des Fußballvereins. Auch das erstmalige Auftreten des neugebildeten Schützenvereins Berga mit seinen großkalibrigen »Donnerrohren« fand reges Interesse.

Eigentlich wollten wir gegen 17.00 Uhr den Festplatzbetrieb schließen, da uns ja der Feuerwehrball im Klubhaus noch ins Haus stand - aber kein Gedanke, unsere Gäste gingen noch nicht nach Hause. Vom Feuerwehrball im Klubhaus wäre noch zu berichten, daß unser Bürgermeister Jonas zum Ehrenwehrlführer der Feuerwehr Berga ernannt wurde. Ein Wermutstropfen mehr war in unser Glas gefallen, nach der Absage der französischen Kameraden warteten wir vergeblich auf die Wehr aus Myto, die aus uns unverständlichen Gründen nicht angereist waren. Schade! Ansonsten verlief alles in geordneten Bahnen.

Am Sonntag bewegte sich ein bunter Fahrzeugcorso im Rahmen unseres Jubiläums durch unsere Stadt. Start war im Gewerbegebiet an der Winterleite. Zu sehen waren Löschfahrzeuge - vom Oldtimer bis hin zum modernsten Einsatz- und Rettungsfahrzeug - gewissermaßen eine Schau der Feuerwehrentechnik. Zahlreiche Bergaer säumten im Stadtgebiet die Straßen und ließen sich das Spektakel mit Blaulicht und Martinshorn nicht entgehen. Mit einem Platzkonzert der Schalmeyerkapelle aus Neugersdorf auf dem Schulhof beschloß das 150jährige Jubiläum der Bergaer Feuerwehr seine Darbietungen.

Im nachhinein können wir sagen, daß unser Fest außer den Wetterkapriolen und ein paar Wermutstropfen doch gelungen war und dafür gebührt Dank.

Wir bedanken uns für das Gelingen unserer 150-Jahrfeier bei dem Schirmherren Herrn Jens Geißler, Landrat; Herrn Wilhelm Wüstner, Kreissparkasse Greiz; Herrn Klaus Werner Jonas, Bürgermeister der Stadt Berga; dem Stadtparlament und der Stadtverwaltung; dem Thüringer Feuerwehrverein Erfurt; der Kommunalvertretung aus Aarbergen; den beteiligten Vereinen aus Berga.

FSV Berga/Elster Fußball

Arbeitssieg 18./19.9.

FSV Berga - TSV Monstab-Lödla 2:1 (1:1)

FSV: Treffkorn Jens; Weißig, Gabriel, Wetzler, Seiler, Treffkorn Jörg (77. Hofmann), Rehnig, Wunsch (46. Jung), Urban, Beyer, Krügel.

Schiedsrichter: Seifert (Mohlsdorf)

Torfolge: 0:1 Henfling (22.), 1:1 Urban (43.), 2:1 Rehnig (77.).

Den vierten Sieg im vierten Spiel erreichte der FSV Berga mit einem knappen aber hochverdienten 2:1 über Aufsteiger Monstab-Lödla. »Ein Arbeitssieg« meinte nach dem Schlußpfiff der sichtlich erleichterte FSV-Coach Peter Hartung. Die Einheimischen hatten in der Tat viel Mühe, um das Abwehrbollwerk der Gäste am Schluß zu bezwingen.

Der Gastgeber bestimmt vom Anpfiff weg die Partie. Rehnigs Kopfball in der 10. Minute rettete Gästekieeper Lobert im großen Stil. Jubel bei den Bergaern nach einer Viertelstunde, denn Krügel hatte sich im Strafraum durchgesetzt und vollendet. Aber selbst für die Gäste überraschend, hatte Linienrichter Bernadowitz eine Begaer Abseitsstellung erspäht und versagte dem Treffer die Anerkennung. Es blieb beim 0:0 und der drückenden Überlegenheit des FSV. Aber bereits zu diesem Zeitpunkt wurde deutlich, daß die spielerischen Mittel der Gastgeber nicht ausreichten, um die mit Mann und Maus verteidigenden Gäste leicht zu überwinden.

Einfallloses Gekicke, stereotyp hohe Flanken in den Strafraum und Schlafwagenfußball bestimmten die Szenerie. Die zumeist wild den Ball wegdrückenden Gäste hatten leichtes Spiel, zumal der hünenhafte Libero Hupfer jeden Zweikampf in der Luft und am Boden gewann.

Bei einem seltenen Angriff der Gäste fiel Mitte der ersten Halbzeit das Führungstor. Henfling köpfte unbedrängt von einem Bergaer Verteidiger einen Eckball zum 0:1 ein. Das rüttelte die Einheimischen wach. Schüsse von Urban, Rehnig und Beyer meisterte Lobert. Aber Urban ließ dem wackeren Gästekieeper mit seinem Solo zwei Minuten vor dem Pausenpfiff keine Chance.

Nach der Halbzeit steigerte sich der FSV, entwickelte sich die Begegnung zum Spiel auf ein Tor. Jedoch es dauerte bis zur 76. Minute, ehe das entscheidende Tor fiel. Urban erkämpfte sich das Leder, paßte nach innen und Rehnig verlängerte den Ball ins Netz. Bis dahin hatten die Bergaer selbst dicke Möglichkeiten ausgelassen (Jung), bewahrten Hupfer und Lobert die absolut destruktiven Fußball spielenden Gäste vor Schlimmerem.

Was die 8:0 Punkte in dieser Saison wert sind, erfahren die Berger spätestens am kommenden Wochenende in der Partie gegen Spitzenreiter und Meisterschaftsfavorit Gera-Zwötzen.

Ergebnisse 24.-26.9.

TSV Gera-Zwötzen - FSV Berga I 2:1 (0:1)

FSV Berga II - Chemie Greiz 1:6 (0:3)

BSC Michelbach - FSV (Senioren) 3:0

Nachwuchs:

D/C-Junioren, FV Zeulenroda - FSV Berga 3:0/3:0

A/B-Junioren, FSV Berga - Eintracht Eisenberg 0:2/2:2

Vorschau

Samstag, 2.10., 14.00 Uhr

FSV - FSV Lucka

TSV Daßlitz - FSV II

C/D-Junioren, 9.00/10.15 Uhr, FSV - FC Greiz

B/A-Junioren, Sonntag, 3.10.,

B-Jun. 12.00 Uhr, SV Rositz - FSV Berga

A-Jun. 10.00 Uhr FSV - FC Greiz

12.09., A-Jugend, Berga - Lobenstein 0:1 (0:1)

Der Einstand einer seit Jahren wieder mal gegründeten A-Jugendmannschaften endete mit einer unglücklichen Niederlage. Das entscheidende Tor fiel schon nach wenigen Minuten. Wie sich die Mannschaft aber kämpferisch steigerte, war bemerkenswert. Dem routinierten und ständig überlegenen Gegner wurde das Siegen nicht leicht gemacht. So ergaben sich für Schiller in der 30. und 43. Minute Möglichkeiten zum Ausgleich. Kurz vor Spielende besaß Theil auf LA nach Zuspiel von Hamdorf die Möglichkeit zum Unentschieden. Der Schuß ging leider über das Tor. Glanzpunkte setzte aber die Hintermannschaft, wobei sich Mittelfeldspieler Lehnhard und Zuckmantel nie zu schade waren, hinten auszuweichen. Bemerkenswert, daß die Bälle nicht einfach weggeschlagen werden, sondern nach teilweise schönen Zweikämpfen nach vorn gespielt wurden. Aus einer guten Mannschaftsleistung ragten Harrisch, Theil und Lehnhard noch hervor. Auch Tormann Fröbisch hielt teilweise hervorragend, muß aber mit dem Mund beherrscher werden.

Aufstellung: Fröbisch, Voigt, Harrisch, Theil, Schröters, Lehnhard, Manck, Zuckmantel, Schiller, Hamdorf, Reich

12.09, B-Jugend, Berga - Lobenstein 1:5 (0:2)

Im ersten Spiel eine Niederlage, wo Licht und Schatten wechselten. Der völlig neu formierten Mannschaft fehlte die Harmonie und viel Selbstvertrauen.

Besonders die erfahrenen Spieler dürfen nicht nur kämpfen, sondern müssen vor allem spielerisch mehr bringen. Es kann also leistungsmäßig nur aufwärts gehen. In den ersten 15 Minuten lief für Berga gar nichts. Der Gast erzielte folgerichtig das 1:0. Nach 25 Minuten das 2:0, noch ein Weitschuß. Danach auch Lichtblicke für Berga und noch gute Dribblings, zwei Möglichkeiten für Schleining. Die 2. Hälfte begann wie das Spiel, aber Lobenstein erzielte gleich 3 Tore hintereinander. Die eigentlichen Abwehrspieler wurden dabei sehr im Stich gelassen. Trotz des 0:5 wurde aber nicht aufgegeben und Schleining erzielte den Ehrentreffer.

Aufstellung: Siegel, Fülle, Gläser, Zuckmantel D., Held, Rhode, Rehwald, Büttner, Seiler, Schleining, Grüner, Heinrich.

19.09., B-Jugend, Pokal, Liebschwitz - Berga 0:2 (0:0)

Der erste Sieg und damit das Weiterkommen unserer neu formierten Mannschaft. Aufgrund der vielen Tormöglichkeiten ein verdientes Ergebnis. So hatte Schleining und Pfennig große Möglichkeiten, die aber mangelhaft vermerkt wurden. Auf der Gegenseite aber auch zwei Riesenchancen für den Gastgeber. Siegel konnte jedes Mal halten. In der 2. Hälfte, kaum Liebschwitzer Möglichkeiten, dafür viele Großchancen für Berga. Alles hatte schon mit Verlängerung gerechnet, da setzte sich Schleining links durch und vollende. Beim 0:2 kurz vor dem Ende leistete Rhode die Vorarbeit, seine Eingabe lenkte Heinrich 1 m vor dem Tor über die Linie. Erfreulich die kämpferische und läuferische Bereitschaft aller.

Technisch und taktisch besteht ein enormer Nachholebedarf. Eine gute Leistung boten die beiden Außenverteidiger Fülle und Held.

Aufstellung: Siegel, Fülle, Gläser, Zuckmantel D., Held, Rhode, Rehwald, Büttner, Pfennig, Schleining, Grüner, Seiler, Heinrich

19.09., A-Jugend, Bad Klosterlausnitz - Berga 2:0 (1:0)

Ein verdienter Sieg der Gastgeber. Schon nach 10 Minuten fiel das 1:0 nach einem Fehler von Libero Harrisch. Danach Möglichkeiten für Berga, z.B. Kirsch frei vor dem gegnerischen Tormann und Zuckmantel.

In der 2. Hälfte ein Leistungsabfall von Berga. Der entscheidende Treffer fiel in der 40. Minute nach einem Tormannfehler. Im Sturm lief danach nichts mehr. Ein Lichtblick in einer schwachen Berger Mannschaft war der B-Jugendlichen Manck.

Aufstellung: Fröbisch, Voigt, Theil, Harrisch, Schröters, Lehnhard, Manck, Zuckmantel M., Kirsch, Hamdorf, Reich.

Abt. Kegeln

Statistischer Nachtrag zur Spielsaison 1992/93 des FSV Berga II

Name	Spiele	Durchschnitt (H)	Durchschnitt (A)	Durchschnitt (Ges.)
Jochen Pfeifer	12	422,5	404,1	413,3
Jürgen Hofmann	12	419	388,5	403,7
Heiko Albert	12	412,5	385,5	399
Rainer Pfeifer	12	420,8	370,8	395,8
Thomas Simon	11	396,6	367,5	382
Wolfg. Michael	11	361,4	342,4	351,9
H.-G. Nagel	1	--	329	329
FSV Berga II	12	2429	2259	2344

9. Platz beim 10. Fraureuther Paarkampfturnier

Am 4.9. und 5.9. fand in Fraureuth das 10. Paarkampfturnier statt. An diesem Turnier nahmen insgesamt 23 Paare, darunter SKK »Gut Holz« Weida und der TSV Zwickau (beide II. Bundesliga) und eine Vielzahl Bezirksliga- und Bezirksklassenspieler aus Fraureuth, Plauen, Werdau, Mylau und Greiz teil. In diesem erlesenen Feld belegte der FSV Berga, vertreten durch die beiden Sportkegler Rolf Rohn 381 LP und Thomas Simon 365 LP, mit einer Gesamtpunktzahl von 746 LP einen beachtenswerten 9. Platz und wurde damit gleichzeitig bester Vertreter des Kreises Greiz. Auf der schwer zu spielenden Kunststoffbahn taten sich selbst die einheimischen Spieler aus Fraureuth schwer. So erreichten nur zwei Paare die 800-Holz-Grenze.

Endstand:

1. SG Mehlteuer	808 LP (278 Abräumer)
2. TSV Zwickau	808 LP (269 Abräumer)
3. VFB Eintracht Fraureuth	785 LP
9. FSV Berga	746 LP
11. KTV 90 Greiz	738 LP
14. Chemie Greiz	723 LP
18. TSV 1890 Waltersdorf	705 LP

Spielsaison 1993/94, 1. Spieltag

Ein mühevoller Auftaktspiel des FSV Berga II

Den Saisonstart in die Spielzeit 1993/94 hat sich der FSV Berga II sicher etwas leichter vorgestellt. Im Heimspiel gegen den TSV 1890 Waltersdorf bestätigte Klaus Geßner mit 370 LP seine Trainingsleistungen und gab somit einen guten Einstand in seinem ersten Punktspiel. Nachdem die Gäste nach zwei Startern mit 7 Holz vorne lagen, holte das Mittelpaar Th. Simon 390 LP und H. Albert 406 LP einen Vorsprung von 49 Holz heraus.

Doch in der Schlußphase wurde es noch einmal äußerst spannend. Während Jochen Pfeifer 397 LP und Jürgen Hofmann 395 LP nicht die von ihnen erwartete Leistung spielten, erzielte das Schlußpaar der Gäste, M. Löffler 412 LP und H. Löffler 427 LP. Somit endete das Spiel mit einem glücklichen Sieg von 2338 LP : 2336 P des FSV Berga II, was ein Plus von ganzen 2 Holz ergab.

FSV Berga II: Rainer Pfeifer 380 LP, Klaus Geßner 370 LP, Thomas Simon 390 LP, Heiko Albert 406 LP, Jürgen Hofmann 395 LP, Jochen Pfeifer 397 LP.

Weitere Ergebnisse des 1. Spieltages:

Chemie Greiz II - KTV 90 Greiz II 2261:2431

Wildtaube/Waltersdorf - ESV Lok/Teichdorf 1979:2145

Spielfrei: FSV Berga I

Vorschau:

2.10., 8.00 Uhr, FSV Berga I - Chemie Greiz II

9.10., 13.30 Uhr, FSV Berga II - Chemie Greiz II

9.10., 13.30 Uhr, Wildetaube/Waltersdorf - FSV Berga I

Traditionelles Spinnangeln

Am Sonntag, 17.10., findet unser traditionelles Spinnangeln in der Triebesbucht statt.

Beginn 6.00 Uhr.

Abfahrt: Berga 5.00 Uhr Stadthalle.

Aus der Heimatgeschichte

Zur Erinnerung an den Schneidermeister

Johann Gottlieb Piehler (1782-1852)

8. Teil

In Nr. 16/1993 unseres Amtsblattes wurde geschildert, wie der frühere Schneidermeister Piehler im Alter eine Tätigkeit als Nachtwächter annahm. Weiter heißt es in seinem handschriftlichen Lebenslauf:

»Jetzt aber traf mich noch ein trauriger, verhängnißvoller Schlag, mit welchen ich auch wohl meine ganze Lebenszeit zu kämpfen haben werde, denn seit dem Jahr 1843 hat meine sonst so fleißige und an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnte Frau den Gebrauch ihres Augenlichts verlohren, und ist seit dieser Zeit, trotz aller gesuchten ärztlichen Hülfe, vollends ganz blind geworden; und ich sehe mich nun genöthiget, sehr viele weibliche Arbeiten zu verrichten, um welche ich mich sonst gar nicht bekümmert habe, mithin werde ich dadurch noch sehr oft in meinem sparsamen Verdienst gehindert, und meine Lage ist dabei sehr mühsam und gedrückt. Doch hält mich mein gutes Gewissen dabei immer noch aufrecht und heiter, und wenn es oft bei nächtlicher Weile recht still und ruhig um mich herum ist, und mich das Geräusche der Welt nicht stört, dann wird mir es so wohl zu Muthe, und ich fühle nun erst recht, welch großes Glück es ist, wenn man mit Gott und mit sich selbst im Frieden lebt: Wie oft ist mir da schon das schöne Lied vom seel: Gellert eingefallen, womit ich mich in meinen Leiden immer getröstet, und meinen gebeugten Muth wieder aufgerichtet habe.

Nach einer Prüfung kurzer Tage, erwartet uns die Ewigkeit: Dort! Dort verwandelt sich die Klage in göttliche Zufriedenheit! Hier übt die Tugend ihren Fleiß, und jene Welt reicht ihr den Preiß.

In diesen nächtlich stillen Stunden, bringt auch mein reger Geist, jetzt in meinen alten Tagen noch so manches zu Marckte, woran ich früher öfters gedacht, da ich aber wegen Versorgung der Meinen meinen Beruf unablässig abwarten mußte mich nicht daran gewagt habe; es sind freilich sehr unvollkommene Geistesproducte, denn, zu etwas bessern fehlen mir die Kenntnisse und bessere Ausbildung meiner Geisteskräfte; Und ich hätte meine armseligen Gedichte auch nie zur Oeffentlichkeit kommen lassen, wenn nicht gegen mein Wissen und Willen, mein guter Freund, der Herr Kantor Böttcher, die Erstlinge davon, meinem gnädigen Herrn von Posern, so wie dem Herrn Diaconus Winter gezeigt hätte.

Bald darauf zeigten sich mehrere Herren Gönner und Freunde, unter welchen ich, Herrn Verwalter Böttcher, Herrn Förster Wilcke «-beide auf dem Waltersdorfer Rittergut-«, Herrn Apoteker Hecker in Berga, und Herrn Kunsthändler Pfeumer in Greitz, zu nennen, die Ehre habe: Und aufgemuntert durch den Beifall, und das freundliche Entgegenkommen dieser mir sehr theuren Hochgeehrten, und gelehrten Herrn, habe ich es gewagt, auf gültiges Verlangen, noch verschiedene Gedichte aufzusetzen, woraus am Ende eine kleine Sammlung entsteht. - Daß ich mich deswegen noch lange nicht zu den Dichtern zählen, und noch weit von dem Fuße des Olimpus entfernt mich halten muß, daß ist mir sehr leicht begreiflich: Doch gewährt es mir eine angenehme und stille Unterhaltung, und wenn mich oft des Tages Last und Mühe niederdrückt, und ängstliche Nahrungs Sorgen mich beugen, so richtet sich mein Geist durch den belebenden Gedanken wieder auf:

Gott, der mich bisher ernähret und mir manches Glück bescheeret,
ist und bleibet ewig mein!
Der mich wunderbar geführet, und noch leitet und regieret
wird auch stets mein Helfer sein.«

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

Menschen unserer Stadt

Feuerwehrkamerad Trautloff

Name: Hubert Trautloff

geb.: 03.10.1933

seit: 43 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

eingetreten: 1950 in die Freiwillige Feuerwehr Culmitzsch, ist 1968 nach Berga gewechselt

Dienstgrad: Brandmeister

Spezialgebiet: Technik, Maschinist

Kritik der Kameraden: Humorvoll, ruhig und immer mit viel Übersicht.



Aus Anlaß seines 60. Geburtstages scheidet der Kamerad Hubert Trautloff aus dem aktiven Teil der Freiwilligen Feuerwehr Berga aus. Mit ihm fehlt ein stets verlässlicher und aktiver Teil. Aus diesem Grunde soll er, der sonst immer im bescheidenen Hintergrund steht, an dieser Stelle gewürdigt werden, da materielle Geschenke immer das Gefühl vermitteln, als wäre es nicht das Richtige.

Einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben sich deshalb zu Wort gemeldet:

Schon in der frühen Jugend haben wir Hubert Trautloff bei der Jugendfeuerwehr kennengelernt. Hubert hat für jung und alt immer den richtigen Ton. Viele unserer Kenntnisse haben wir durch Huberts gute Ratschläge und seine lange Erfahrung, die er auf eine ruhige Art uns vermittelt hat, erhalten. Hubert ist wie ein Vater der Bergaer Feuerwehr. Wir hoffen, daß Hubert trotz seines offiziellen Ausscheidens aus der aktiven Wehr weiterhin uns wie bisher zur Seite steht.

Silvio Möckel, Achim Geßner und Thomas Linzner

Hubert ist für mich ein Zeitgenosse, den ich als Mensch sehr hoch einschätze.

Er ist gegenüber jüngeren Kameraden äußerst hilfsbereit und versucht den Gedanken der Feuerwehr ihnen in jeder Situation zu vermitteln.

Aber nicht nur Kameradschaft ist sein Hobby - auch im Einsatz und im Verein ist unser Hubert ein Vorbild. Ich wünsche ihm und seiner Gattin noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen.

W. Hofmann
Vereinsvorsitzender

Hubert Trautloff hat durch seine Wesensart die Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr Berga immer wieder motiviert. Er war für mich als Wehrleiter stets eine wichtige Stütze. Mit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst verlieren wir einen sehr verlässlichen Kameraden. Ich bin mir aber sicher, daß Hubert sich auch weiterhin für die Feuerwehr einsetzen wird und so gewinnen wir in der Alters- und Ehrenabteilung eine wichtige Stütze für die Vereinsarbeit.

Lieber Hubert, ich wünsche Dir für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Wohlergehen und uns, daß Du möglichst lange in der Freiwilligen Feuerwehr Berga als aktiver Teil erhalten bleibst.

G. Trampel
Wehrleiter

Diese Wortmeldungen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der großen Palette der Kameraden, die zum Hubert etwas zu sagen haben.



WIR BEDANKEN UNS

für die Unterstützung bei der Durchführung unserer 150-Jahr-Feier besonders bei:

Autohaus Ludwig - Berga
 Ofenbau Meder - Berga
 Gaststätte »Schöne Aussicht« - Berga
 ORD-Collektion Wendt - Zwickau
 Lika GmbH Fütterer - München
 Großhandel Piehler - Berga
 Allianz-Versicherung - Berga
 Lebensmittel König - Wildetaube
 Lebensmittel Körner - Berga
 Kraftfütterwerk Engelhardt - Berga
 Gartenbaubetrieb Dölle - Berga
 Bezirksschornsteinfeger Meier - Berga
 Stadtbibliothek - Berga
 Bastlerbedarf Heimerdinger - Berga
 Minol-Tankstelle Barth - Berga
 Lederbekleidung Schemmel - Berga
 Fahrschule Kubitz - Berga
 Gaststätte Frenzel - Berga
 Gaststätte Pöltzscheneck - Berga
 Gaststätte Zollhaus - Berga
 Schreibwaren Kretzschmar - Berga
 Elektro-Stöltzner - Berga

Fleisch- u. Wurstwaren GmbH - Hohenölsen
 Marktbäckerei GmbH - Berga
 KBBK Ingenieurbüro - Berga
 Dachdeckerei Hofmann - Berga
 Süßwaren Löffler - Albersdorf
 Malerbetrieb Prüfer - Berga
 Heimtierprodukte Lippold - Berga
 Boutique Maja - Berga
 Videothek Wetzler - Berga
 Getränke Weißhaupt - Berga
 Holzverarbeitung Scheffer - Berga
 Uhrmacher Wagner - Berga
 Getränkebasar Schneider - Geißendorf
 Klempnerei Lesch - Berga
 Videothek Berger - Berga
 MAB-Verwaltung Kästner - Berga
 Elektro - Thoß - Berga
 Autohaus Körner - Daßlitzer Kreuz
 Autohaus Richter - Berga
 Drogerie Hamdorf - Berga
 Geschenkartikel Schumann - Berga
 Gaststätte Bahnhof - Berga
 Reisebüro Heyne - Berga
 Kindersachen Fülle - Berga
 Getränkebasar Linzner - Berga
 Raumausstatter Wolf - Berga

Klempnerei Meyer - Berga
 RFT-Werkstatt Zeuner - Berga
 Gaststätte »Am See« - Albersdorf
 Schulküche Lieder - Berga
 Gaststätte Hammermichel
 - Unterhammer
 Gaststätte »Bella Italia« - Berga
 Lotto-Annahme Große - Berga
 Textilhandel Mahnke - Berga
 Apotheke - Berga
 Brennstoffhandel Weiße - Berga
 Blumenladen Krause - Berga
 Obsthandel Sengewald - Zeulenroda
 Sanifas GmbH - Berga
 Heizungsbau Herzog - Berga
 K & S Kaufhaus - Berga
 Sparkasse - Berga
 Porzellanmalerei
 Karin Schönknecht - Kraftsdorf
 Autohaus Günther - Greiz

Wehrleiter Trampel
Vorstand Feuerwehrverein
Hofmann

ARMUT VERSTECKT SICH.
DIE CARITAS HILFT.
HELFEN SIE
MIT. SPENDE JETZT!



93

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
 Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
 Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Eukalyptus für den Motor - der Umwelt zuliebe

Ökolyator: bessere Verbrennung, weniger Treibstoff

akz/Düsseldorf. - Sempel erscheinende Dinge bewirken manchmal Wunder: eine mit ungiftigen Ingredienzen (das Coca-Rezept läßt grüßen) gefüllte Wurst, die in den Luftfilter eines Autos gelegt wird, so dokumentieren Wissenschaftler, technische Prüfinstitute und Fachjournalisten, eine bessere Verbrennung des Treibstoffes (Benzin und Diesel), saubere Abgase, einen besseren Motor-Wirkungsgrad, weniger Treibstoff und eine längere Motor-Lebensdauer.

Die ATG American Technologies Group bringt ihren "Ökolyator" jetzt auch auf den deutschen Markt.



Aktuelle Tests mit einem VW Golf und einem Opel Astra haben ergeben, daß der Ökolyator die Schadstoffemissionen bis zu 30 Prozent reduziert (60 % HC, 20 % CO, über 40 % Summe HC und NOx), daß der Treibstoffverbrauch bis zu 15 Prozent sinkt, die Motorleistung z.B. beim Astra bis zu 10 % steigt und sich Spritzigkeit und Laufruhe verbessern. Dies bei zwei Neuwagen, wobei Experten davon ausgehen, daß die Ergebnisse bei nicht-kat-ausgerüsteten Fahrzeugen noch besser sein werden.

Der Dekra beschreibt den Ökolyator so: "Durchlässiger, mit Vinyl- und Polymermasse (Polyacrylamide) gefüllter Kunststoffschlauch, dessen Gel durch die poröse Oberfläche diffundiert und in die Ansaugluft des Luftfilters strömt." Ein Tester sagt: "Was für mich ein Eukalyptusbonbon, ist für den Motor der Ökolyator. Nase, Lufröhre (Luftfilter) und Lunge werden frei, es gibt die optimale, frische Sauerstoffzufuhr, das Herz (der Motor) wird neu geboren."

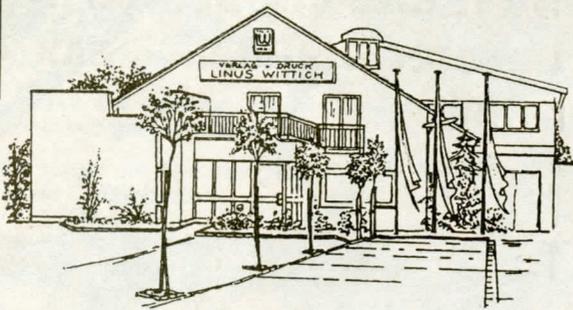
Alte und neue, Benzin- und Dieselmotoren freuen sich über den "Frischeschub" mittels Ökolyator: die klare Wurst wird in den Luftfilter gelegt. Sie bewirkt: bessere Verbrennung, sauberer Motor, höherer Wirkungsgrad, besseres Abgasverhalten, weniger Treibstoff bei mehr Leistung.



15 JAHRE

Verlag + Druck Linus Wittich

in Forchheim



Abschluß der Umbauarbeiten

Inbetriebnahme der neuen Druckmaschine

Drei gute Gründe zum Feiern!

Viele waren dabei



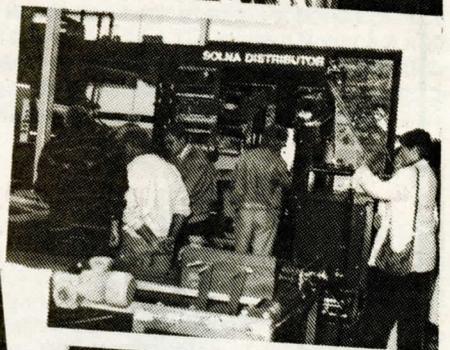
Zum offiziellen Teil konnten wir neben dem Oberbürgermeister der Stadt Forchheim und einer Vielzahl von Bürgermeistern und Stadträten aus Forchheim und Umgebung auch Abgeordnete des Deutschen Bundestages, des Landtages und des Wirtschaftsministeriums begrüßen.



Nach einer Begrüßungsansprache und einem Rundgang durch die neu gestalteten Räumlichkeiten gab Forchheims 2. Bürgermeister Prof. Dr. Ammon den "Startschuß" für die Inbetriebnahme der neuen Druckmaschine.



Auch am Nachmittag fanden für die Besucher unseres Tages der offenen Tür Druckvorführungen statt.



Im Kinderzelt wurden die Jüngsten bestens betreut. Tolle Spiele, Schminken und ein Malwettbewerb sorgten für Abwechslung.



Nicht nur die Kleinen waren fasziniert von den künstlerischen Darbietungen unseres Clowns und Entertainers Schorsch Bross.



Und Gewinne gab es auch noch: M. Edelmann aus Trailsdorf fährt mit einem tollen BMW zu einem verlängerten Hotelwochenende in den Schwarzwald.

Unser Angebot
für die Gastronomie...



Echt salzglasierte
Bembel und Becher (geeicht)

in verschiedenen Größen,
auch mit Ihrem Firmenlogo.

Für telefonische Anfragen
stehen wir gerne zur Verfügung.

M. Girmscheid

Keramik- und Feinsteinzeugwerk
56203 Höhr-Grenzhausen
Kleine Schützenstraße 7
Tel. 02624/7182



BITTE EINSTEIGEN UND DIE TÜREN SCHLIESSEN – DIE PROBEFAHRT GEHT LOS.

He, warum sitzt
du noch hier?

Ich kann mich gar
nicht entscheiden
bei dieser Auswahl...

Hallo, wer hat noch nicht, wer will noch mal? Bei uns stehen jede Menge Toyota Modelle bereit, die nur darauf warten, mit Ihnen eine Probefahrt zu machen. ■ Sie möchten



den flinken Corolla kennenlernen? Bitte sehr. ■ Oder doch lieber den

Carina mit Magermixmotor? Auch gut.

■ Oder reizt Sie der neue Camry Combi?

Nur zu. Steigen Sie einmal ein – oder auch zweimal, dreimal, viermal...

*Autohaus
Daßlitzer Kreuz*

Ulrich Körner
Inhaber



TOYOTA

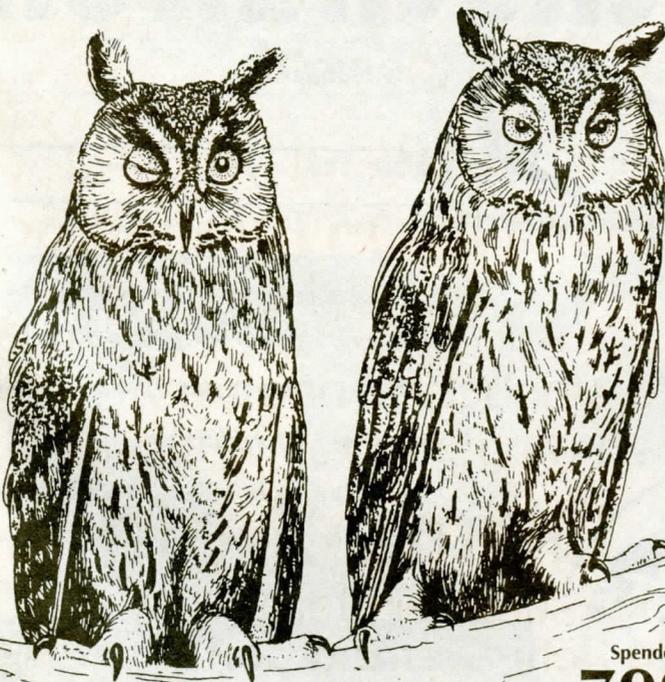
VERTRAGSHÄNDLER

07980 Daßlitz/Greiz

Tel./Fax: (03661) 63403/670958



Waldohreule ohne Wald?



Über 50 Prozent unserer Bäume sind krank oder bereits abgestorben.

Tragen Sie durch umweltbewußtes Verhalten, z.B. durch Energiesparen, dazu bei, daß der Wald für die Waldohreule und für uns Menschen erhalten bleibt.

Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Umwelthilfe!

Bitte schicken Sie mir:

- die Waldschadenskarte mit Begleitmaterialien gegen DM 5,- in Briefmarken oder als Schein
- Informationen über den Förderkreis der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Spendenkonto:

7997

Stadtsparkasse Frankfurt
BLZ 500 501 02



Deutsche Umwelthilfe

ws 2

Güttinger Straße 19, Radolfzell

Ab sofort!

Kostenlose Freihauslieferung von Speisen

nach Bestellungen ab 15,- DM: ab 17.00 Uhr

- *Täglich* • *preiswert*
- Mittagstisch* • *schmackhaft*
- *einfach gut* ab **5,- DM**

Neu! Jetzt auch Pensionszimmer
Übernachtung: **25,- DM** + Frühstück **5,- DM**



GASTSTÄTTE UND PENSION

„Pölscheneck“

Inhaber: Gudrun Hänel • August-Bebel-Straße 64 • Berga/Elster • ☎ (036623) 5602

GEÖFFNET:

Montag: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr • Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 23.00 Uhr • Samstag: 9.00 Uhr - 24.00 Uhr • Sonntag: 10.00 Uhr - 22.00 Uhr

Bitte zurückschalten

Immer mehr Autos verstopfen unsere Straßen, verbrauchen immer mehr wertvolle Rohstoffe, belasten unsere Umwelt mit hochgiftigen Abgasen und verändern weltweit das Klima. Es ist höchste Zeit, zurückzuschalten. Wenn Sie wissen möchten, was jeder Einzelne tun kann, schicken Sie uns bitte den Coupon. Bevor es endgültig zu spät ist.



Absender _____

*Ich möchte wissen, was ich tun kann.
Bitte schicken Sie mir postwendend:*

- Informationen zum Thema „Verkehr“
- Eine Beitrittserklärung
- Ich helfe dem BUND mit einer Spende.
Scheck über DM liegt bei. ✂

BUND · Im Rheingarten 7 · Bonn

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.



BUND

Einkaufen mit dem Einkaufskorb - der Umwelt zuliebe

100/3/3/93

Der Sunny LX von Nissan

Millionenfach bewährt.



**Hier stimmt alles:
Preis, Service,
Garantien!**

Über 10 Millionen haben sich schon für einen Nissan Sunny entschieden. Sunny LX: 3türlich mit 1,4-l-16-Ventil-Motor, 55 kW (75 PS). Sparsam im Verbrauch. Erhältlich in diversen Karosserievarianten und auch mit 2,0-l-Diesel- oder 1,6-l-Benzinmotor. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie, drei Jahre Lack-Garantie und Nissan Pan-Europe-Service „Super Plus“. Das ist Service und Sicherheit von Ihrem Nissan Vertragshändler. Jetzt zu Finanzierungsbedingungen der Extra-Klasse!

Finanzierungsangebot:

DM 299,00

monatliche Rate

Nissan Sunny LX, 3türlich

Barzahlungspreis: DM 21.725,-

Anzahlung*: DM 5.455,-

60 Monatsraten à: DM 299,-

Finanzierungsendpreis: DM 23.395,-

Effektiver Jahreszins: 3,99 %

* Auch Ihr Gebraucher kann angerechnet werden.

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

AUTOHAUS LEISTNER GmbH

Schopperstraße 99 • 07937 Zeulenroda

☎ 3649 oder 5522 • Fax 5521

NISSAN

Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

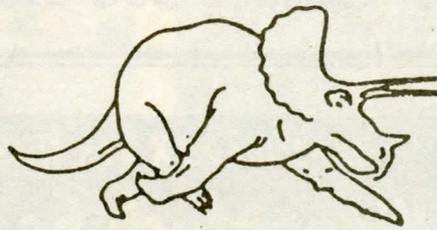
Sonderangebot!
2 Wochen lang



Jetzt Top-Preise
für Haar und Modeschmuck

schon ab **3,99**

Hallo Kinder!



Die Dinosaurier sind da!

Sofort-Paßbilder	4 Stck.	12,90
Mini-Porträt/Bewerbungsbilder	4 Stck.	16,90
Farbbildservice über Nacht		

Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Elster • Telefon: 269



Werbung bringt Erfolg

Jetzt schon Kaufen & Sparen!

- Winterreifen zu günstigen Preisen -

185/70 R 13 M+S IR **59,00**
165 R 14 M+S IR **59,90**

Auch uns gibt es noch!

Geöffnet:
Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

155 R 13 M+S IR **65,90**

Auch an Neureifen, Autozubehör für Sommer und Winter finden Sie bei uns ein großes Angebot.

- Wir erwarten Sie gern -



Reifen Richter

Auto- und
Zweiradzubehör
KFZ-Reparatur-
Center
Neu- und Gebrauchtwagen-Handel

07980 Berga
August-Bebel-Straße 70
Telefon: 5502 • Telefax: 5502

Suchen Pflasterer

Fachkraft für Pflastererarbeiten und Meister für Straßenbau sowie einen Lagerarbeiter (Vorruehständler oder Rentner angenehm).

Melden Sie sich bei:

WERKZEUGE-BAUBEDARF Rückersdorf
WEBA 2000 • 07580 Rückersdorf • Tel.
(036602) 23037



Auch Sie sollten werben,

damit Sie immer einen Trumpf in der Hand haben.

